

## Selbstbestimmte Schwangerschaft?! Mit Forschung gegen das Tabu

Lisa Waschkewitsch ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie und Demographie an der Universität Rostock. Im Rahmen ihrer Promotion blickt sie aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive auf Schwangerschaften. Ende letzten Jahres bewarb sie sich im Professorinnenprogramm III um die Finanzierung einer Studentischen Hilfskraft, seit Juli unterstützt Michelle Lehner sie bei ihrer Forschung zu einem bisher in der Öffentlichkeit kaum besprochenen Thema: Lisa Waschkewitsch promoviert zu „Schwangerschaft mit Verlust - Soziologische Perspektiven auf Fehl-, Totgeburt und Neugeborenentod“.



Lisa Waschkewitsch (r.) und ihre Studentische Hilfskraft  
Michelle Lehner (l.)

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des *Centrums für sexuelle Gesundheit (csg)* referierte sie am 21. September 2022 über gesellschaftliche Rahmungen und individuelle Herausforderungen des Schwanger-Werdens und Schwanger-Seins. Eine Gesprächsrunde zum Ende der Veranstaltung verdeutlichte nochmals, welche sozialen Erwartungen und Normen mit Schwangerschaften verbunden werden und schaffte einen intensiven Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.